

**FALL 55: Dôgo beim Beileidsbesuch**

Instruktion:

Aus stiller Vertrautheit und wahrheitsgetreu verursacht man,  
dass (die Menschen) es an Ort und Stelle realisieren;  
Dem Strom folgend wälzt man die Sache um, damit es augenblicklich erfasst wird.  
Urschnell, wie Funken vom Feuerstein sprühen und Blitze vom Himmel niedergehen,  
schneidet man durch Zazen alle komplexen Illusionen ab.  
Beim Ritt auf dem Tiger packt man Kopf und Schwanz zugleich,  
wie eine tausend Fuß hohe Felswand herausragend.  
Doch dies einmal beiseite getan,  
gibt es einen zugänglicheren Weg, anderen zu helfen?  
Das zu zeigen, gebe ich ein Beispiel. Schaut!

Fall:

Dôgo<sup>1</sup> kam mit Zengen<sup>2</sup> in ein Haus, um das Beileid auszudrücken. Zengen klopfte auf den Sarg und sagte: „Ist dies Leben oder Tod?“ Dôgo sagte: „Ich sage nicht Leben, ich sage nicht Tod.“ Zengen sagte: „Warum denn nicht?“ Dôgo sagte: „Ich sage das nicht, ich sage das nicht.“

Auf dem Rückweg sagte Zengen: „Meister, bitte sagt es doch um meinetwillen schnell! Sagt Ihr es nicht, so schlage ich Euch.“ Dôgo sagte: „Wenn du mich schlagen willst, kannst du mich schlagen. Aber sagen werde ich es nicht.“ Daraufhin schlug ihn Zengen.

Nach einiger Zeit starb Dôgo. Zengen kam zu Sekisô und erzählte ihm, was früher geschehen war. Sekisô sagte: „Ich sage nicht Leben, ich sage nicht Tod.“ Zengen sagte: „Warum denn nicht?“ Sekisô sagte: „Ich sage das nicht, ich sage das nicht.“ Bei diesen Worten kam Zengen plötzlich zu einer Einsicht.

Eines Tages nahm Zengen einen Spaten und ging in der Dharma-Halle von Ost nach West und von West nach Ost. Sekisô sagte: „Was machst du da?“ Zengen sagte: „Ich suche nach den heiligen Gebeinen des verstorbenen Meisters.“ Sekisô sagte: „Riesige Wogen, weit und breit; weiße Wellen steigen zum Himmel. Nach was für heiligen Gebeinen des verstorbenen Meisters suchst du?“ (Setchô bemerkt hierzu: „Guter Himmel! Guter Himmel!“<sup>3</sup>) Zengen sagte: „Es ist gut für mich gewesen, um Kraft zu gewinnen.“

Taigen Fu<sup>4</sup> sagte: „Die heiligen Gebeine des verstorbenen Meisters sind noch immer da.“

Vers:

Hasen und Pferde haben Hörner, Ochsen und Widder keine.  
Ausgetilgt ist auch das kleinste Haar, die feinste Lücke.  
(Doch) gleicht das dem riesigen Berg und massiven Gebirge.  
Die goldenen und heiligen Gebeine sind jetzt noch da.  
Riesige Wogen, weit und breit; weiße Wellen steigen zum Himmel:  
Wo kann das hängen bleiben?  
Nirgendwo kann das hängen bleiben.  
Mit einer Sandale kehrt er<sup>5</sup> zurück nach Westen  
und ward nimmermehr zu finden.

---

<sup>1</sup> Dôgo Enchi Zenji (769-835).

<sup>2</sup> Genaue Daten unbekannt, aber Schüler von Dôgo Zenji.

<sup>3</sup> Wörtlich: „Blasser Himmel! Blasser Himmel!“ – Ausdruck einer Klage.

<sup>4</sup> Genaue Daten unbekannt. Er war Schüler von Seppô Gison Zenji (822-908).

<sup>5</sup> Bodhidharma, der – nach seiner Beerdigung am Berg Yûji – mit einer Sandale nach Indien zurückgekehrt sein soll.

### CASE 55: Dôgo's Condolence Visit

#### Instruction:

Calm and intimate, totally truthful, one leads (others) to realize it on the spot:  
Following the stream one turns it around, so that it is understood instantaneously.  
As quickly as the sparks from flint, in a flash of lighting, one cuts off all complex delusions through zazen.  
While riding on the tiger's head one grasps its tail,  
one stands as a cliff towering up a thousand feet.  
But putting this aside for the moment,  
Is there a more approachable way to help others?  
To test, I cite this.  
Look!

#### Case:

Dôgo<sup>6</sup> and Zengen<sup>7</sup> came to a house to express condolences. Zengen tapped on the coffin and said, "Is this life or death?" Dôgo said, "I don't say life, I don't say death." Zengen said, "Why don't you?" Dôgo said, "I won't say, I won't say."

On the way back Zengen said, "Master, please say it to me right away. If you don't, I shall hit you." Dôgo said, "If you want to hit me, you can hit me. But I will never say." Thereupon Zengen hit him.

Some time later Dôgo passed away. Zengen went to Sekisô and told him what had happened. Sekisô said, "I don't say life, I don't say death." Zengen said, "Why don't you?" Sekisô said, "I won't say, I won't say." With these words, Zengen came suddenly to an insight.

One day, Zengen took a hoe and walked in the Dharma-hall from east to west and west to east. Sekisô said, "What are you doing?" Zengen said, "I am seeking the sacred bones of the late master." Sekisô said, "Giant billows far and wide; whitecaps swelling up to heaven. What sort of sacred bones of your late master are you searching for?" (Setchô commented, "Alas! Alas<sup>8</sup>!") Zengen said, "That was very good for me in order to gain power."

Taigen Fu<sup>9</sup> said, "The sacred bones of the late master are still there."

#### Verse:

Rabbits and horses have horns, oxen and rams have no horns.  
Extinguished is even the most minute hair, even the finest split.  
(Yet) it is like a huge mountain, like a massive mountain range.  
The golden and holy bones are still there now.  
Giant billows far and wide, whitecaps swelling up to heaven:  
Where could one put them at all?  
There is no place to put them.  
With one sandal he<sup>10</sup> returns to the West  
and is lost forever.

---

<sup>6</sup> Dôgo Enchi Zenji (769-835).

<sup>7</sup> Dates unknown, but a disciple of Dôgo Zenji.

<sup>8</sup> Literally: "Pale heavens! Pale heavens!" – an expression of lament.

<sup>9</sup> His exact dates are unknown. He was a disciple of Seppô Gison Zenji (822-908).

<sup>10</sup> Bodhidharma, who is supposed to be buried on Mout Yûji but to have returned with one sandal back to India.